

Vergabestelle

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Referat Beschaffung  
Badensche Str. 52  
10825 Berlin

		<b>Datum</b> 31.10.2024
<b>Vergabenummer</b> HH2024-05	<b>Maßnahmenummer</b> HWR_11	
<b>Baumaßnahme</b> Bauleistungen  10825 Berlin		
<b>Leistung/CPV</b> Erneuerung Medientechnik im Audimax der HWR Berlin		

## Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

### Bekanntmachungstext

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Referat Beschaffung  
Straße Badensche Str. 52  
PLZ, Ort 10825 Berlin  
Telefon Fax  
E-Mail vergabe@hwr-berlin.de  
Internet www.vergabe.berlin.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
Vergabenummer HH2024-05

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Es werden Angebote

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

akzeptiert.

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

HWR Berlin, Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Umbau und die Erneuerung der Audio-Videotechnik im Audimax der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) auf dem Campus Lichtenberg in Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin.

Die Leistung beinhaltet die Demontage, die Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Programmierung aller Geräte der Medientechnik, einschließlich Halterungen und Anschlussleistungen.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage  
Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose**  nein  
ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 01.07.2025  
 Fertigstellung: 15.09.2025  
 Dauer der Leistungen :  
 weitere Fristen :

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:  
Datenschutzerklärung Vergabestelle HWR Berlin

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen beigelegt ist.

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

- o) Ablauf der Angebotsfrist am 04.12.2024 um 08:00 Uhr**  
Ablauf der Bindefrist am 15.01.2025

- p) Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:** <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung  
Preis 100 %

- t) geforderte Sicherheiten 5% Vertragserfüllungsbürgschaft**

- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
- w) Nachweise zur Beurteilung der Eignung  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ [V 124.H F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v\\_124hf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. [V 124.V-I F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v\\_124vf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten ([https://justiz.de/online Dienste/finanz\\_sanktionsliste/index.php](https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php)) veranlassen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- V124.HF Eigenerklärung zur Eignung,
- Vorzulegen sind drei geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge aus den letzten drei Jahren, in denen der Bieter nachweist, dass er über Erfahrungen entsprechend der ausgeschriebenen Leistungsart verfügt. Der Nachweis ist erbracht, wenn je Referenz mindestens zwei der folgende Kriterien erfüllt sind:
  - Errichtung von Medientechnischen Anlagen in Seminarräumen und Hörsälen an Hochschulen oder Bildungseinrichtungen,
  - Maßnahme im Zuge einer Sanierung mit beschränkter Realisierungsphase (z.B. vorlesungsfreie Zeit – Umsetzung der Bauphase innerhalb von 10 Wochen),
  - Bauvolumen bzgl. Medientechnik von mindestens 250 Tsd EUR netto.
- V233 Verzeichnis Nachunternehmerleistungen,
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung,
- Handelsregisterauszug

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 -

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 - 3315

E-Mail: vobstelle@sensw.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

- Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316 Fax: +49 30 9013 7613

**Anmerkungen:**